Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Lichtenfels 2024

Bamberg

Bayreuth

Coburg

Forchheim

Hof

Kronach

Kulmbach

Wunsiedel im Fichtelgebirge

www.landentwicklung.bayern.de

Landkreisinformation 2024
Ländliche Entwicklung im Landkreis Lichtenfels

Heimat gemeinsam gestalten

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 427 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 40,9 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 26,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Lichtenfels erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 37 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von über 2 Millionen Euro, die mit mehr als 1 Millionen Euro gefördert wurden. In 20 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Lichtenfels.

Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Lichtenfels

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten 6

Alle Projekte 2023 im Überblick 7

Berichte über Projekte 9

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 9

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 10

Ländliche Entwicklung in Bayern

Impressum 16

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zum Schutz bei Starkregenereignissen, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Nichts steht mehr für die nachhaltige Entwicklung unserer Dörfer und Ortschaften als die Dorferneuerungen der Ländlichen Entwicklung. Durch die gezielte Aufwertung innerörtlicher Bereiche wird nicht nur dem Flächenverbrauch entgegengewirkt, es werden vielmehr auch örtliche Infrastruktur, ortstypische Baukultur und regionale Traditionen erhalten, wie beispielsweise bei dem mit dem Staatspreis ausgezeichneten Cafe Dinkel in Serkendorf. Dies alles geschieht mit dem Engagement der örtlichen Bevölkerung und trägt zur Stärkung der gemeinsamen Identität vor Ort bei.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und ein Projekt boden:ständig im landwirtschaftlich geprägten Landkreis.

Landkreis Lichtenfels	
Projekte	**Anzahl**
Integrierte Ländliche Entwicklung	1
Ökomodellregion	1
Dorferneuerung	18
Flurneuordnung	14
Freiwilliger Landtausch	2
Initiative boden:ständig	1
Summe	37

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 37 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 20 Projekten.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Allianz B 303 +	174	30000	1 Kommune im Landkreis Lichtenfels: Marktgraitz sowie Ebersdorf b.Coburg, Großheirath, Grub a.Forst, Niederfüllbach, Sonnefeld, Untersiemau, Weidhausen b.Coburg im Landkreis Coburg sowie Mitwitz und Schneckenlohe im Landkreis Kronach

Ökomodellregion			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Öko-Modellregion Obermain-Jura	713	77100	11 Kommunen im Landkreis Lichtenfels: Altenkunstadt, Bad Staffelstein, Burgkunstadt, Ebensfeld, Hochstadt a.Main, Lichtenfels, Marktgraitz, Marktzeuln, Michelau i.Ofr., Redwitz a.d.Rodach, Weismain sowie Königsfeld, Scheßlitz, Stadelhofen und Wattendorf im Landkreis Bamberg

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Bad Staffelstein	Planung	530	1
Döringstadt	Bauphase	330	1
Eichberg-Rothwind	Fertigstellung	400	4
Fesselsdorf	Fertigstellung	90	1
Frankenberg-Mosenberg	Fertigstellung	100	2
Kirchlein	Bauphase	270	2
Kleinziegenfeld	Fertigstellung	160	4
Klosterlangheim	Fertigstellung	400	1
Mainroth-Mainklein	Fertigstellung	720	2
Marktgraitz	Planung	1250	1
Modschiedel	Fertigstellung	180	1
Serkendorf	Planung	80	1
Seubersdorf	Fertigstellung	120	1
Stetten	Fertigstellung	1090	6
Sträublingshof	Fertigstellung	20	1
Strössendorf	Fertigstellung	350	1
Weiden	Fertigstellung	200	1
Wolfsdorf	Bauphase	290	1
Summe 18		6580	32

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Eichberg-Rothwind	Fertigstellung	310	210
Fesselsdorf	Fertigstellung	270	70
Frankenberg-Mosenberg	Fertigstellung	230	60
Kleinziegenfeld	Fertigstellung	380	140
Klosterlangheim	Fertigstellung	140	290
Mainroth-Mainklein	Fertigstellung	750	540
Michelau	Planung	120	230
Modschiedel	Fertigstellung	410	170
Oberküps-Unterküps	Planung	30	40
Rothmannsthal	Fertigstellung	300	100
Seubersdorf	Fertigstellung	410	100
Stetten	Fertigstellung	1010	500
Sträublingshof	Fertigstellung	140	50
Weiden	Fertigstellung	560	100
Summe 14		5060	2600

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Neudorf	Fertigstellung	5	3
Wunkendorf	Planung	23	7
Summe 2		28	10

Initiative boden:ständig			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Eggenbach	Planung	600	1

Über die 20 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind sowie FlurNatur Gärtenroth wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 2 Projekten, die von unserem Amt betreut werden, kooperieren im Landkreis 12 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 1 Integrierten Ländlichen Entwicklung und 1 Ökomodellregion.

Integrierte Ländliche Entwicklung

Allianz B 303 +

Die 10 Kommunen aus dem südlichen Landkreis Coburg sowie aus den Landkreisen Kronach und Lichtenfels arbeiten seit 2021 erfolgreich als ILE-Region zusammen. Seitdem wurden die unterschiedlichsten Projekte aus dem gemeinsamen Entwicklungskonzept umgesetzt. So wurden im Rahmen des Vitalitätschecks alle Innenentwicklungspotentiale der Region erhoben. Mithilfe einer kostenlosen Architektenberatung für Bürgerinnen und Bürger werden renovierungswillige Besitzer leerstehender Gebäude unterstützt. Außerdem wurden gemeinsam die kommunalen Streuobstbestände erhoben. Durch die Kennzeichnung vieler Bäume mit dem gelben Band wird deutlich gemacht: „Hier ist Pflücken ausdrücklich erlaubt". Weitere Projekte, die angestoßen wurden, sind u.a. die Planung eines ILE-weiten Carsharing-Angebots und Untersuchungen zur gemeinsamen Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm.

Ökomodellregion

Öko-Modellregion Obermain-Jura

Bereits seit 2019 arbeitet die Ökomodellregion Obermain-Jura als Zusammenschluss aller Kommunen des Landkreises Lichtenfels sowie 5 weiterer aus dem Landkreis Bamberg an der Förderung des Ökolandbaus in der Region. Die Bandbreite der seitdem angegangenen Themen ist groß und reicht von Streuobstprojekten und der Unterstützung der Solidarischen Landwirtschaft über die Beschäftigung mit Sonderkulturen (z.B. Linsen) bis hin zur Erarbeitung gemeinsamer Vermarktungsstrategien für Bio-Direktvermarkter. Zukünftig sollen Projekte wie die regionale Biofleischvermarktung oder die Erhöhung des Biolebensmittelanteils in Gemeinschaftsküchen weitergeführt werden.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 32 Dörfern von 10 Gemeinden des Landkreises durch 18 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 7 Dorferneuerungen.

Dorferneuerung

Döringstadt, Markt Ebensfeld

Die Umnutzung der ehemaligen Gastwirtschaft Jägersruh in Döringstadt zu einem Dorfgemeinschaftshaus läuft seit Anfang des Jahres 2023. Aufgrund des Denkmalschutzstatus und des Schadensbildes am zweigeschossigen Fachwerkgebäude ist die Sanierung besonders zeit- und arbeitsaufwendig. Allein die Zimmererarbeiten am Dachstuhl werden etwa 1 Jahr dauern. Die Sanierungsarbeiten an dem ortsbildprägenden Gebäude mit Gestaltung der Außenanlagen dauern voraussichtlich bis Ende des Jahres 2025.

Kirchlein, Stadt Burgkunstadt

In Kirchlein wird in Zusammenarbeit mit einem Architektenbüro, der Stadt Burgkunstadt und der Teilnehmergemeinschaft Kirchlein intensiv an der Erstellung der Entwurfsplanung für die Umgestaltung des Kathi-Baur-Platzes gearbeitet. Am 8. November 2023 fand zudem die Neuwahl der Vorstandschaft im Sportlerheim in Kirchlein statt.

Klosterlangheim, Stadt Lichtenfels

Die Umsetzung der Maßnahmen am Kirchplatz und im Umfeld des Biergartens sowie gegenüber am Brunnen und an den vorgesehenen Wegen zum Ökonomiehof neben der Abteistraße erfolgt im Jahr 2024. Zur Vorbereitung fanden im Jahr 2023 archäologische Grabungen statt, zudem wurden 5 große Dorflinden an den Ortseingang umgesetzt. Weiterhin ist die Erneuerung der Gehsteige und der Einmündung zur Abt-Mösinger-Straße geplant. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Marktgraitz

Im Oktober 2023 wurde nach mehrjähriger Vorbereitungsphase die Einfache Dorferneuerung Marktgraitz eingeleitet und das Fördergebiet für die privaten Baumaßnahmen festgesetzt. Als erste öffentliche Maßnahme soll im Jahr 2024 die Errichtung eines Dorfladens im leerstehenden Anwesen Hauptstraße 15 erfolgen. Ob in den Folgejahren weitere Maßnahmen, wie beispielsweise die Gestaltung des südlichen Marktplatzes, umgesetzt werden können, hängt von der Bereitstellung öffentlicher Mittel ab.

Modschiedel, Stadt Weismain

Im Frühjahr 2023 wurde der Löschwasserbehälter mit Zisterne für den Brunnen am Dorfplatz einer Bauwerksprüfung unterzogen. Im Fachgutachten sind nur wenige Mängel beim Betonbauwerk dokumentiert, sodass das Bauwerk in die weitere Planung einbezogen werden kann. Anfang August fand eine öffentliche Sitzung der Teilnehmergemeinschaft Modschiedel mit etwa 30 Dorfbewohnern statt, um die grundsätzliche Gestaltung und Ausbaubreite der ehemaligen Kreisstraße, die nach Fertigstellung der Ortsumfahrung zurückgebaut werden kann, zu diskutieren. Die Entwurfsplanung soll Anfang 2024 abgeschlossen werden, damit das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden kann. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Seubersdorf, Stadt Weismain

Der Bolzplatz am östlichen Ortsrand ist nahezu fertiggestellt. Im Zuge der Maßnahme wurden einige Parkplätze für Wanderer und Tagesausflügler neu angelegt. Das stark verschachtelte, ehemalige Feuerwehrhaus in der Dorfmitte, ein gern genutzter Treffpunkt von Alt und Jung am Abend, soll nach reiflicher Überlegung abgerissen werden. An gleicher Stelle wird ein kleines, funktionales Dorfgemeinschaftshaus errichtet. Die Überlegungen dazu befinden sich noch in der Startphase. Die Planung für die Neugestaltung der Dorfmitte und der Ortstraßen, die 2019/20 erstellt und aus verschiedenen Gründen auf Eis gelegt wurde, soll nun mit neuem Schwung wieder aufgenommen und der Vorentwurf in einer Teilnehmerversammlung erörtert werden. Im nächsten Jahr wird das Planfeststellungsverfahren eingeleitet, wenn die finanzielle Situation der Stadt Weismain dies zulässt. Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt, über die im Kapitel Flurneuordnung berichtet wird.

Wolfsdorf, Stadt Bad Staffelstein

Am 5. Juli 2023 wurde in Wolfsdorf das Richtfest für den Neubau des Gemeinschaftshauses und der Kulturscheune mit Feuerwehrstellplatz gefeiert. Die Arbeiten, die teilweise in Eigenleistung der Ortsvereine und der Bürger ausgeführt werden, sind auch in den Folgemonaten gut vorangekommen. Nach der Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen sollen Mitte 2024 die angrenzenden Außenanlagen gestaltet werden.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 17 berichten wir nachfolgend über 10 Flurneuordnungen, 1 Projekt der Initiative boden:ständig und FlurNatur Strukturierung Gärtenroth.

Flurneuordnung

Fesselsdorf und Weiden, Stadt Weismain

Im Herbst 2023 fanden die Neuwahlen des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaften Fesselsdorf und Weiden statt. Die Bekanntgabe der Flurbereinigungspläne in den Verfahren Fesselsdorf und Weiden erfolgt wegen Besitzverzahnungen untereinander zum gleichen Zeitpunkt. Dies ist für das Jahr 2024 vorgesehen. Diese Flurneuordnungen werden in Kombination mit Dorferneuerungen durchgeführt.

Frankenberg-Mosenberg, Stadt Weismain

Zum Abschluss des Wegebaus im Verfahren wurden einzelne Grünwege in Eigenarbeit der Teilnehmer punktuell beschottert. Den Widersprüchen gegen die Neuverteilung wurde abgeholfen. Die Ausarbeitung der Unterlagen sowie die Restaurierung von 4 Marterl ist für 2024 vorgesehen.

Klosterlangheim, Stadt Lichtenfels

Erst nach Abschluss aller Baumaßnahmen der Dorferneuerung in der Ortsmitte können in der Flurneuordnung die verfahrenstechnischen Ausarbeitungen der Unterlagen weitergeführt werden. Dies wird nicht vor dem Jahr 2025 sein. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Mainroth-Mainklein, Stadt Burgkunstadt

Zum baldigen Abschluss des Verfahrens wurden in Mainroth und Mainklein Gedenktafeln für die Flurneuordnung und die beiden Dorferneuerungen errichtet. Die Gestaltungsvorschläge wurden von Vorstandsmitgliedern sowie Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet. Die Brücke über den Main bei Theisau erhielt ebenfalls eine kleine Gedenktafel. Der finanzielle Abschluss des Verfahrens ist für 2024 vorgesehen.

Modschiedel, Stadt Weismain

Die Abmarkung und Vermessung der Ortsumfahrung konnten 2023 abgeschlossen werden. In der Flur hat der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft die Aufstellung des Plans über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen für die restlichen Erschließungsmaßnahmen weiter vorangetrieben. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Oberküps–Unterküps, Markt Ebensfeld

Der Flurwegebau ist in vollem Gange, der Abschluss der Bauarbeiten ist im Jahr 2024 zu erwarten. Die Erweiterung des Verfahrensgebietes um den „Posserberg" ist geplant. Der nächste Schritt ist eine Aufklärungsversammlung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken.

Rothmannsthal, Stadt Lichtenfels

Die haushaltsrechtliche Genehmigung für den Restbau von Erschließungsmaßnahmen wurde 2023 eingeholt. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Bamberg wurde ein Teil der Baumaßnahmen an der Kreisstraße BA28 bereits durchgeführt. Die restliche Bauausführung ist für 2024 geplant.

Seubersdorf, Stadt Weismain

Derzeit plant die Teilnehmergemeinschaft den restlichen Wegebau, für den 2024 die planrechtliche Behandlung erfolgen soll. Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt, über die im Kapitel Dorferneuerung berichtet wird.

Stetten, Stadt Lichtenfels

Im Jahr 2023 konnte das Bewirtschaftungs- und Sicherungskonzept zur nachhaltigen Entwicklung der von der Teilnehmergemeinschaft ausgewiesenen ökologischen Flächen fertiggestellt und abgerechnet werden. Die offizielle Übergabe des Konzeptes an die Stadt Lichtenfels ist im Frühjahr 2024 vorgesehen. Das Verfahren soll 2024 schlussfinanziert und zur überörtlichen Kassenprüfung angemeldet werden.

Initiative boden:ständig

Eggenbach

Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte in Oberfranken. Im Landkreis Lichtenfels startet 2024 ein Projekt in Eggenbach im Markt Ebensfeld. Das Projekt ist gemeindeübergreifend und umfasst auch Teilflächen in der Gemeinde Itzgrund.

FlurNatur

Gärtenroth, Stadt Burgkunstadt

Mit dem Förderprogramm FlurNatur unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen zur Förderung der biologischen Vielfalt sowie zur Verbesserung des Boden- und Wasserrückhalts in der Fläche. In Gärtenroth wurde ein 7,7 Hektar großer Acker durch die Anlage von Gehölzstrukturen in 6 ein Hektar große Feldstücke, die weiterhin landwirtschaftlich als Acker genutzt werden, unterteilt. Die Gehölzstrukturen, wie z.B. Baum- und Gehölzreihen, nehmen 1,7 Hektar ein und bestehen aus Obst- und Nussbäumen sowie Wildgehölzen. Des Weiteren wurde ein wärmeliebender Saum angesät und ein Steinriegel angelegt.

Streuobst für alle!

Wir fördern die Streuobstvielfalt im Landkreis Lichtenfels

Mit großem Engagement beteiligen sich zahlreiche Vereine, Verbände und Kommunen am neuem Förderprogramm „Streuobst für alle" der Ländlichen Entwicklung. So konnte im Jahr 2023 oberfrankenweit für 13160 hochstämmige Obstbäume eine Förderzusage erteilt werden. Mit über 850 Bäumen tragen die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Lichtenfels dazu bei, den traditionellen und wertvollen Streuobstanbau in Franken zu erhalten.

Gewinner gibt es dabei viele. Die Früchte der Bäume schenken den Bewirtschaftern regionale und gesunde Nahrungsmittel. Die Obstbäume sind eine Bereicherung für die Umwelt und die Natur mit ihrer Flora und Fauna, aber auch für unser Landschaftsbild.

Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen von „Streuobst für alle" den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) zur Verfügung: https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle).

Neue Projekte

Im Jahr 2024 ist die Einleitung der Flurneuordnung Ebensfeld geplant.

Das im Jahr 2020 erstmals geförderte Regionalbudget war auch im Jahr 2023 ein Erfolgsmodell. 2 Projekte wurden in der Integrierten Ländlichen Entwicklung „Allianz B 303 +" im Landkreis im letzten Jahr realisiert. Auch 2024 können die Integrierten Ländlichen Entwicklungen mit diesem Programm wieder innovative Kleinprojekte in ihrer Region verwirklichen.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de